

# It's my Life

## My own Journey

Von RiffRaff

### Kapitel 9: Mein Auftritt: Der Glaube zählt

Hallöchen

Wird Carrys Auftritt ein Erfolg oder geht er komplett in die Hose?  
Das könnt ihr erfahren wenn ihr weiterlest  
Viel Spass

Um etwa zu sehen wie es in echt ablief, schaute ich mir die Auftritte der beiden Koordinatoren an, die vor mir waren. Als der zweite Auftritt zu Ende war, wusste ich. Jetzt bin ich dran. Ich knuddelte Kira noch schnell, welcher mir Glück wünschte und dann ging ich los.

„So liebe Fans der Wettbewerbe. Wir dürfen heute einen Neuling begrüßen. Einen riesigen Applaus für Carry!!!!“ rief die Moderatorin. Ich ging nach vorne, das Publikum klatschte und mir rutschte das Herz in die Hose. Ich atmete tief durch, griff nach dem Pokeball von Bluzuk und hielt in mir vor die Lippen.

Ein Scheinwerfer zielte genau auf mich. „Also los Bluzuk. Jetzt kommt es drauf an. Mach mir keine Schande!“ Dann warf ich den Pokeball elegant in die Höhe, Bluzuk sprang heraus und um es herum flogen blau glitzernden Sterne.

Ich fing den Ball auf und lächelte. „Also Bluzuk, wir haben lange geübt. Zeig deine Show!“ rief ich ihm zu.

„Also Bluzuk, Superschall, dann Tackle, dann Aussetzer, dann ein Tackle 16° links in der oberen Hälfte.“ Forderte ich es auf und Bluzuk legte los.

Der Superschall schwebte durch den Raum und Bluzuk tänzelte mit einem eleganten Tackle durch die Ringe.

Am Ende der Superschall-Kette sprang Bluzuk zurück auf den Boden und stoppte die Ringe mit einem Aussetzer. Ein neugieriges Raunen ging durch das Publikum und ich lächelte stolz. //Also Bluzuk. Ich glaub an dich. 16° links in der oberen Hälfte// dachte ich und drückte die meinem Pokemon voller Vertrauen die Daumen.

Bluzuk sprang mit voller Kraft nach oben und traf mit seinem Tackle den erwünschten Punkt. Voller Erleichterung seufzte ich, nun mussten die Ringe nur noch

wie im Training richtig fallen.

Die Ringe wackelten zögerlich und dann fielen alle der Reihen nach, nach unten und ergaben ein Herz und zur Krönung und ohne das wir es geübt hätten, landete Bluzuk elegant in der Mitte des Herzens.

Kurz war es still, doch dann fing das Publikum an zu klatschen. Mir fiel ein Stein von den Schultern und ich rannte zu Bluzuk.

Schnell nahm ich es in den Arm und knuffte es glücklich. „Danke mein Schatz“ flüsterte ich ihm zu. „Dann kommen wir nun zu der Bewertung der Jury.“ Sagte die Frau und ich drehte mich zu dem Dreierpult. Wie immer sassen eine Schwester Joy, der Chinese und der Leiter der Wettbewerbe in der Jury.

Joy sprach als erste: „Eine wirklich äusserst einfallsreiche Show. Für einen Neuling war es wunderbar.“ „Ja, wirklich ausserordentlich. Absolut ausserordentlich.“ Sagte der Chinese. Zuletzt kam der Chef. „Ein grosses Lob an dich und deine Pokemon. Ich hoffe, dich wieder zu sehen.“ Sagte er und ich musste grinsen.

Dann verliess ich den Auftrittsraum. Draussen angekommen wartete schon Kira auf mich. Grinsend lief er auf mich zu und umarmte mich.

„Du warst unglaublich. Dein Pokemon war absolut klasse. Die Ausstrahlung die Ihr hattet raubte mir fast den Atem.“ Sprudelte es aus Kiras Mund. Ich errötete und lächelte dankbar. „Das ist lieb von dir Kira, aber leider entscheidest nicht du wer weiter kommt.“ Sagte ich leise und blickte zur Tafel.

Bis zur Bekanntgabe wer weiter kommt würde es noch länger dauern. Nach mir waren noch 10 weitere Koordinatoren dran. Kira sah meine Besorgnis und führte mich in unsere Kabine. Seufzend setzte ich mich. Ohne es zu bemerken verging die Zeit wie im Flug. Erst das Dröhnen des Lautsprechers riss mich aus meinem Loch.

„Liebe Koordinatoren. Die Vorführungen sind beendet und die Auswertung läuft. Begeben sie sich bitte zur Tafel.“ Erstarrt blieb ich sitzen. „Carry.... Willst du nicht wissen ob du weiter bist?“ hörte ich Kiras Stimme. Sie schien weit weg, doch er stand direkt neben mir. Erst als ich seine Hand auf meiner Schulter spürte, reagierte ich richtig und juckte hoch.

Mit zitternder Hand öffnete ich die Türe und mit unsicheren Schritten lief ich nach vorne. Die Masse hatte sich zum Glück schon aufgelöst und ermöglichte mir somit einen freien Blick auf die Leinwand. Mit grossen Augen starrte ich einen Namen an. Es war mein Name. Mein Name stand an zweiter Stelle. Mein Blick wanderte einige Zentimeter nach rechts.

„Juan der Paradiesvogel.“ Sagte Kira plötzlich zu mir. „Ich werde verlieren.“ Sagte ich wimmernd und legte meinen Kopf in den Nacken. „Übertreib nicht gleich. Er hat sein Hunduster bei der Aufführung eingesetzt und sein zweites Pokemon ist ein Machollo. Ein Kampfpokemon. Mit Flemmli hast du eigentlich gute Chancen.“ Munterte Kira mich auf. „Du hast ja recht. Ich sollte es wenigstens Versuchen. Wer weiss vielleicht meint es das Schicksal und das Glück gut mit mir.“ Sprach ich mir selber Mut zu. Kira nickte optimistisch. „Ich mach mich besser gleich bereit.“ Sprach ich und huschte in die Kabine zurück, wo ich meine Pokebälle schnappte. Dann rannte ich wieder zurück. Prustend stand ich nun vor Kira.

„Ich rufe die beiden Koordinatoren Carry und Juan auf. Begeben sie sich bitte zum Saal.“ Die Durchsage endete und ich amtete tief durch. Ich blickte Kira kurz an und ging mutigen Schrittes meinem Kampf entgegen. An meinem Platz angekommen starrte ich Juan an, der nur süffisant Grinste. „Koordinatoren, wählt euer Pokemon. Auf einen fairen Kampf.“ Sagte die Moderatorin.

Sanft griff ich nach Flemmlis Pokeball. „Als mein süsser Spatz. Das wird vermutlich ein

harter Kampf. Lass dich nicht runter kriegen und gib dein Bestes.“ Ich warf den Ball elegant in die Höhe.

Flemmli erschien in blaue Flammen gehüllt. Wieder dankte ich der netten Koordinatorin.

Auch Juan liess sein Pokemon frei. Wie Kira schon erwähnt hatte war es ein Machollo. Das Machollo protzte mit seinen Muskeln. Anscheinend war es genauso eingebildet wie sein Trainer. Angewidert und ziemlich genervt seufzte ich. Dann kam der erste Befehl. „Los Machollo Karateschlag und dann drehend einen Fusskick.“ Das Machollo war schnell. Ich reagierte aber etwa genau so schnell. „Flemmli weich aus und Heuler.“ Rief ich.

Flemmli wich knapp aus und setzte den Heuler hinterher. Leider wurde Flemmli Opfer eines Fusskicks. Erleichtert stiess ich den Atem aus, als ich sah das Flemmli noch fest stand. Machollo schien etwas überrascht und ignorierte seinen Trainer kurz. Das war meine Chance. „Also los Flemmli Glut. Forme sie zu einer Kugel und schick sie los.“ Flemmli tat dies und die riesige Glutkugel schoss auf Machollo zu.

Durch schnelle Reaktion des Trainer wich es noch aus. Doch anscheinend nicht schnell genug, denn es knickte einige Sekunden nach der Attacke ein und hielt sich den Arm. Als ich genauer hinsah, wurde mir bewusst wie stark ich es getroffen hatte. Sein ganzer Arm war gerötet und voller Blasen.

Grinsend setzte ich nach. „Los Flemmli. Sein linker Arm ist stark geschwächt. Greife es mit Kratzer an.“ Rief ich fest. Flemmli schnellte los. Ich hoffte das meine Auffassung richtig war. Flemmli holte inzwischen mit seinen Krallen aus und stiess zu. Juan rief seinem Pokemon die Attacke Karateschlag zu.

Machollo setzte an, doch zuckte abrupt zurück. „JA!“ schrie ich. //Ich hatte doch recht. Machollo ist Linkshänder// Flemmlis Kratzer erwischte es direkt und die Attacke war verheerend. Jedenfalls stand Machollo nicht mehr auf und ich siegte. Juan rief sein Pokemon verbittert zurück und verschwand ohne Worte, während ich bejubelt wurde. Voller neuer Hoffnung verliess ich den Saal. Kira empfing ich mit einem dicken Grinsen. //Vielleicht kriege ich heute doch noch mein erstes Band//

Find das kapitel wirklich gut, hatte auch ziemlich lange daran